

Informationen zu den Dozent/-innen

Vera Fabig Wilhelmi (Graveurmeisterin)



Fotos: V. Fabig-Wilhelmi

Vera Fabig-Wilhelmi, geboren am 9.11.1982, absolvierte ihre Lehre an der Berufsfachschule für Büchsenmacher und Graveure in der Waffenstadt Suhl.

Nach dem Gesellenabschluss, mit dem sie den Bundessieg im praktischen Leistungswettbewerb erreichte, begann sie ihren beruflichen Werdegang in Köln.

Dort konnte sie nicht nur Erfahrungen in den Bereichen Lasertechnik, manuelle Graviermaschinen, Flachsticharbeiten an Schmuck und Silberwaren sammeln, sondern fertigte auch Waffengravuren mit Ornament- und Tierdarstellungen, sowie Linien- und Flächentauschierungen.

Von 2003 – 2006 machte sie ihren Meister und erreichte auch hier die Jahresbestleistung.

Von 2008 bis 2012 arbeitete sie in Düsseldorf. Hier konnte sie ihr Wissen über Maschinengravuren auf CNC-Steuerung erweitern und erlangte weitere Erfahrungen im Umgang mit Gravier- und Bildbearbeitungsprogrammen und erstellte Layout- und Satzarbeiten als Druckvorbereitungen.

Nach der Elternzeit unterrichtet sie seit 2014 am Technischen Berufskolleg Solingen die Graveure und Metallbildner im Bereich Maschinen- und Gerätetechnik, Technologische Übungen und Gestaltungstechnik.

Zudem ist sie Dozentin des Fortbildungskurses für Graveure und Metallbildner des Bundesinnungsverbandes.

Außerdem arbeitet sie parallel seit 2015 als selbstständige Graveurmeisterin.

Georg Schulte (Goldschmiedemeister)

1993 -1996 Goldschmiedeausbildung

1996 -2002 Gesellentätigkeit Einarbeitung in die Mokume Gane Technik

2003 Meisterprüfung

2005 selbständig mit eigenem Atelier, freie Mitarbeit bei Susanna Dünne und bei Oeding-Erdel Münster/Westf.)

2004 Dozent für Mokume Gane

2005 Leiter der Goldschmiedewerkstatt Oeding-Erdel (Münster/Westf.)

Seit 2020 nicht mehr Werkstattleitung bei Oeding-Erdel, sondern verantwortlich für Kundenanfertigungen und Entwicklung



Foto: C. Kortbruck

Volker Rupp



Foto: V. Rupp

Die Schmucksteinschleiferei Rupp in Essen-Borbeck ist ein kleiner Familienbetrieb, hervorgegangen aus der Röntgen-Apotheke in Essen, zu deren Beratungsangebot auch die Information über "Heilsteine" gehörte.

Der ehemalige Inhaber der Röntgen-Apotheke, Herr Rupp, wurde 1939 in Schweinfurt am Main geboren und ist seit seiner Studentenzeit Mineraliensammler.

Aus diesem Hobby ergab sich "zwangsläufig" das Anschleifen von Mineralien und daraus wieder das Schleifen von Edelsteinen (Praktikum in Idar-Oberstein).

Außerdem war Herr Rupp ein begeisterter Hobby-Goldschmied. Dieses Hobby hat er aber wegen der umfangreichen Tätigkeit als Facettierer aufgegeben.

Die erworbenen Kenntnisse sind allerdings bei der Neuentwicklung von besonderen Schliffen von Vorteil.

Durch diese Interessen ergaben sich Bekanntschaften mit Goldschmieden, Strahlern (= berufsmäßige Mineraliensammler) und sonstigen "Steinsüchtigen", für die Herr Rupp Schliffe fertigte. Diese Schliffe fanden große Anerkennung wegen ihrer Präzision, der guten Politur, des bisweilen ungewöhnlichen Designs und der günstigen Preise.

Im Jahr 2005 verkaufte Herr Rupp wegen Erreichen des Rentenalters und Auslaufen des Mietvertrags die Apotheke. Da sich die Edelsteinschleiferei de facto zu einem kleinen Bestandteil des Apothekenbetriebes entwickelt hatte, war für Herrn Rupp die Möglichkeit gegeben, in einen gut sortierten Maschinenpark zu investieren. Somit lag es nahe, die Maschinen und gemmologischen Geräte (Refraktometer, Spektroskop, Dichroskop, UV-Lampe) in einer eigenen Firma zu nutzen.

Berufsbedingte Präzision, langjährige Erfahrung, naturwissenschaftliche Grundbildung, ererbtes handwerkliches Geschick, Verantwortungsbewusstsein und kaufmännische Erfahrung gehören mit zum "Handwerkszeug".

Antje Roitzsch (Goldschmiedin, freischaffende Künstlerin, USA)

Nach ihrer Ausbildung zur Goldschmiedin hat Antje Roitzsch 1988 mit einem Stipendium der Carl Duisberg Gesellschaft die Technik des antiklastischen Formens bei Michael Goodin Rockport, Maine USA studiert.

Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland arbeitete sie für ein halbes Jahr in der Werkstatt von Prof. Friedrich Becker in Düsseldorf.

1990 kehrte sie nach Maine (USA) zurück und arbeitete 15 Jahre bei Michael Good Designs.

Seitdem ist sie als freischaffende Künstlerin in den USA tätig.